

[Click here to see the new Web version.](#)

# leporello #10

November 2021



Fotograf: Tom Stern, © Abt. PR und Kommunikation, Goethe-Universität

Willkommen bei der zehnten Ausgabe des Newsletters der Sammlungen an der Goethe-Universität! Schön, dass Sie dabei sind.

Dieser Leporello dreht sich um die **Instagrammability von Sammlungen**, um **jüdisches Leben in Deutschland** und um **migrierende Pflanzen**. Statt unserem *Objekt des Moments* gibt es dieses Mal ein *Medium des Moments* und zum Schluss finden Sie wieder **Tipps zur Lektüre!**

## *Medium des Moments* *@frankfurter\_dinge* *bei Instagram*

Universitäre Sammlungen führen in **sozialen Medien** bislang ein Schattendasein – kein Wunder, denn wertvolle Bücher, Pflanzenpräparate und altorientalische Gefäße wirken auf den ersten Blick kaum passend inmitten von Skin-Care-Empfehlungen, choreografierten Reals und DIY Modefotografie. Wir sind der Überzeugung: sie sind es doch! Anlässlich des **Kick-Offs unseres Instagram Accounts frankfurter\_dinge** präsentieren wir in diesem Newsletter kein *Objekt*, sondern ein *Medium des Moments*: unseren Kanal bei Instagram.



### **\_Gude**

Wir sind das Social-Media-Team  
der Universitäts-sammlungen an  
der Goethe-Uni Frankfurt

**@frankfurter\_dinge**

Profilbild und Kick-Off-Post des Instagram-Accounts der Sammlungen der  
Goethe-Uni "frankfurter\_dinge" ©Goethe-Universität Frankfurt

Wie können Menschen jenseits des akademischen Spezialistentums Zugang zu dem bekommen, was als Rohmaterial von Forschung und Lehre zur Wissensproduktion der Gesellschaft beiträgt? Neben Ausstellungen und klassischen Print-Formaten versuchen universitäre Sammlungen mithilfe **digitaler Strategien** in Interaktion mit der universitären und **außeruniversitären Öffentlichkeit** zu treten.

Ergänzend zu den bestehenden Angeboten der Frankfurter Uni-Sammlungen – die *Sammlungs-Plattform* und der *#Leporello* – begleitet der Instagram-Account im Rahmen eines **Pilotprojektes** ab jetzt die neu eröffnete **Ausstellung 17 Motive jüdischen Lebens**. Mit Blicken hinter die Kulissen des Ausstellungsaufbaus und Posts zu einzelnen Motiven und Ausstellungs-Objekten, soll die Arbeit an und mit Sammlungen für ein **jüngeres Publikum** sichtbar werden. Zukünftig werden über den Account auch die unterschiedlichen Sammlungen der Goethe-Uni, besondere Objekte und kommende Ausstellungs- und Forschungsprojekte vorgestellt, mit eigenem Template-Design und frischen Farben!

*@Frankfurter\_dinge* wird aktuell in Kooperation der Sammlungskoordination, der Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsbibliothek und dem Projektteam zur Ausstellung 17 Motive jüdischen Lebens unter Mithilfe von Auszubildenden der UB bespielt.

**Ausstellungseröffnung!**  
**17 Motive jüdischen  
Lebens**

# 17 Motive jüdischen Lebens



4. November 2021 –  
16. Januar 2022

Schopenhauer-Studio  
Kommunikations- und  
Ausstellungsraum  
Universitätsbibliothek  
Frankfurt am Main

Öffnungszeiten  
Di – So 11:00 – 18:00 Uhr  
Montag geschlossen  
Erweit. Mo. 10–18 Uhr  
Themen und Kontakt:  
Instagram: frankfurter\_dinge

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Zentralbibliothek  
Schopenhauer-Studio, 1st–18  
60325 Frankfurt am Main  
www.ub.uni-frankfurt.de  
www.ub.uni-frankfurt.de



Ausstellungsplakat "17 Motive jüdischen Lebens" ©Goethe-Universität

Jüdisches Leben in Deutschland war und ist vielstimmig! Entlang von Ereignissen, Praktiken und Texten geht die neue Ausstellung **17 Motive jüdischen Lebens** der jüdisch-deutschen Kultur in Vergangenheit und Gegenwart nach. Von Alef Bet bis Zion werfen historische und zeitgenössische Objekte aus der **Judaica- und Hebraica-Sammlung** der Goethe-Universität Fragen auf und erzählen Geschichten.

Mit dem **Evronot** haben wir eines der 17 Motive in unserem **letzten Newsletter** bereits vorgestellt: den jüdischen Kalender *Luach*. Mit interaktiven Karten, Max Czolleks 'Desintegriert Euch!' und Stimmen jüdischer Gegenwartskünstlerinnen lädt die Ausstellung zu mehr Auseinandersetzung ein.

Seit letzter Woche ist "17 Motive jüdischen Lebens" im **Schopenhauer-Studio** der UB JCS zu sehen. Immer Dienstag bis Sonntag: 13 bis 18 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf der **Website zur Ausstellung** und über unseren Instagram-Account **frankfurter\_dinge**.

*Die Ausstellung "17 Motive jüdischen Lebens" ist zusammen mit Studierenden der Goethe-Universität entstanden und ist Teil des Bundesweiten Festjahres **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**.*

## Felsbildsammlung als

# Weltdokumentenerbe nominiert

Das **Frobenius-Institut** für kulturanthropologische Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt verfügt über die weltweit älteste und umfassendste **Sammlung von Kopien prähistorischer Felsbilder**. Zwischen 1913 und den frühen 1960er Jahren wurden im Rahmen von Expeditionen in verschiedene Teile Afrikas, später auch Europas, Indiens, Australiens und Ozeaniens, auf Felsen festgehaltene Bilder von professionellen Maler\*innen originalgetreu abgezeichnet. Das Deutsche Nominierungskomitee des UNESCO-Programms „**Memory of the World**“ hat diese Sammlung nun für die Endauswahl zur Aufnahme in das internationale Register des UNESCO-Weltdokumentenerbes nominiert. Eine Entscheidung über die Aufnahme erfolgt voraussichtlich 2026.



Fotograf: Tom Stern, © PR und Kommunikation, Goethe-Universität



Tafel 79, Ausschnitt aus Tafel 78, ca 1/5 nat. Größe, © Frobenius-Institut

## Globalisierung in der Pflanzenwelt

Unsere Umwelt unterliegt einer ständigen Veränderung durch zurückgehende und verschwindende Arten, aber auch durch die Einwanderung von Pflanzen und Tieren aus aller Welt. Die vom Verband

Botanischer Gärten realisierte Ausstellung zu **Globalisierung in der Pflanzenwelt** im **Wissenschaftsgarten der Goethe Universität** informiert über faszinierende Arten, ihre Biologie, Herkunft und Reisewege. Es werden 14 Thementafeln sowie 16 Steckbriefe zu besonders wichtigen und interessanten neuen Pflanzen (Neophyten) gezeigt, natürlich zusammen mit den lebenden Pflanzen und vielen anderen migrierenden Pflanzen, die im Wissenschaftsgarten kultiviert werden.

Für die Öffentlichkeit ist der Wissenschaftsgarten auf dem Campus Riedberg immer samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Fotograf: Tom Stern, © PR und Kommunikation, Goethe-Universität



Fotograf: Tom Stern, © PR und Kommunikation, Goethe-Universität

## *Digitales Kuratieren*

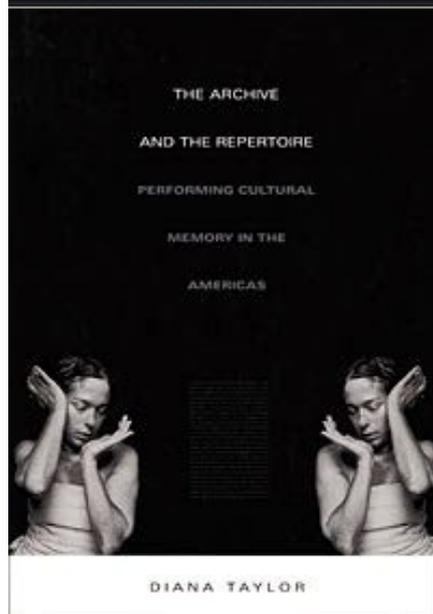
Nachdem sie im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte, fand vom 15.-17. September die von der **Universität Marburg** ausgerichtete **Sammlungstagung 2021** online statt. Unter dem Motto "Digitales Kuratieren" diskutierten dabei mehr als 100 Teilnehmer\*innen zu **digitalen Facetten der Sammlungsarbeit**. Neben Posterpräsentationen und Impulsvorträgen standen vor allem mehrtätige Workshops im Mittelpunkt, in denen relevante Themen wie Rechtsfragen beim Publizieren

online, fachgerechtes Digitalisieren von Objekten oder Metadatenstandards für die Erschließung behandelt wurden. Die Ergebnisse der Workshops mündeten in einer gemeinsamen "**Marburger Erklärung**" zu den Bedürfnisse und Forderungen der Sammlungen im Bereich der Digitalisierung, die demnächst veröffentlicht wird. Im kommenden Jahr wird die Sammlungstagung hoffentlich wieder vor Ort in Wien stattfinden.

## *Literaturtipp*

Junges Forum für Sammlungs- und Objektforschung | Bd. IV

Spurenlesen.  
Methodische Ansätze  
der Sammlungs- und  
Objektforschung



Hans Peter Hahn, Oliver Lueb,  
Katja Müller, Karoline Naack (Hg.)

# Digitalisierung ethnologischer Sammlungen

Perspektiven aus Theorie und Praxis



## TRANSFERZONEN Universität | Sammlung | Öffentlichkeit

Dokumentation der 11. Sammlungstagung (8. Jahrestagung  
der Gesellschaft für Universitäts-sammlungen e.V. 2019) an der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

herausgegeben von Lioba Keller-Drescher und Eckhard Kluth

wissen.leben

UNIVERSITÄT  
KUSTODIE  
LTUR

## Ausblick

- *Visit online!* Ab sofort ist die **virtuelle Ausstellung "Objekte erzählen. Spuren lesen"** zu den Sammlungen der Philipps-Universität Marburg zu sehen. Realisiert wurde sie von Mitgliedern des Sammlungs-Arbeitskreises anlässlich der Marburger Tagung „Digitales Kuratieren“. [Hier](#) geht es zur Ausstellung.
- *Save the Date!* Passend zur aktuell stattfindenden Konferenz "The Long History of Claims for the Return of Cultural Heritage from Colonial Contexts" des Deutschen Zentrums Kulturverluste, wird in den kommenden Wochen die vom International

Committee for Documentation (ICOM) ausgerichtete virtuelle **Veranstaltungsreihe "Rethinking museum practices: decolonizing collections"** beginnen. Der erste der fünf Konferenztage findet am 26. November 2021 unter dem Titel "Rethinking restitution and repatriation" statt. Zur Registrierung und weiteren Informationen geht es [hier](#).

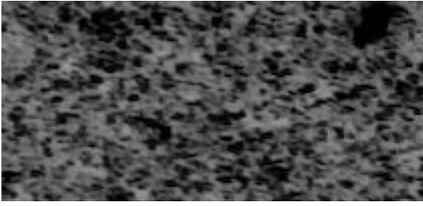
- *Save the date!* Am 23. und 24. November 2021 veranstaltet die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) die internationale **Konferenz "Originalerhalt in Perspektive"** und feiert zugleich ihr 10-jähriges bestehen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).
- *Wieder da!* Der **Objektfreitag**, das virtuelle „Show-and-Tell“-Format der AG Lehre der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen, findet wieder jeweils am ersten Freitag im Monat von 12:30 bis 13:30 Uhr statt. Der nächste Termin, am 3.12.2021 ist ein Objektfreitag-Spezial mit Studierenden aus Oldenburg. Mehr Infos gibt es [hier](#).
- *Ausschreibung!* Das **Herbarium der Universität Bern** schreibt aktuell eine Teilzeit-Stelle zur Projektkoordination aus. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Wenn Sie Beiträge, Themen oder Hinweise für den Newsletter haben, schreiben Sie uns an [sammlungen@uni-frankfurt.de](mailto:sammlungen@uni-frankfurt.de)! Der nächste Leporello erscheint zum Ende des Sommersemesters.



Fotograf: Tom Stern, © Abt. PR und Kommunikation, Goethe-Universität

*Koordination der Sammlungen an der Goethe-Universität,*



*Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg  
Bockenheimer Landstraße 134-138  
60325 Frankfurt  
[Click here to unsubscribe](#)  
[Click here to subscribe](#)*

